

Stadtblatt

Winter
2023

SPÖ Soziale
Politik für
Grieskirchen.



Frohe Weihnachten

...und ein Gutes Neues Jahr!

Aktuelles aus dem Landtag



Kolumne von **Abgeordneten zum OÖ Landtag und Stadtrat von Grieskirchen Thomas Antlinger**

Liebe Grieskirchnerinnen und Grieskirchner,

das Jahr neigt sich schön langsam dem Ende zu und das neue Jahr 2024 steht vor der Tür. Ich darf Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ruhige Stunden im Kreise Ihrer Liebsten wünschen und für das Jahr 2024 viel Glück und Gesundheit.

Das Ende des Jahres ist im politischen Kontext immer sehr turbulent – stehen doch auf allen Ebenen Budgetverhandlungen an. So auch geschehen von 5. – 7. Dezember im Budgetlandtag. Als SPÖ Landtagsklub haben wir dem Budget für das Jahr 2024 nicht zugestimmt. ÖVP und FPÖ vertreten gemeinsam 57 Prozent der Wählerinnen und Wähler.

Trotzdem beanspruchen sie mehr als 90 Prozent des gesamten Budgets. Dass die SPÖ deshalb nur über 1,3 Prozent des Budgets verfügt, ist für mich unverständlich. Immerhin vertritt die SPÖ 19 Prozent aller Wählerinnen und Wähler.

Ein weiterer Kritikpunkt ist die Verwendung von 1,2 Milliarden Euro an so genannten Übertragungsmittel, das sind nicht verbrauchte Gelder aus den Vorjahren. Landeshauptmann Thomas Stelzer (ÖVP) verheimlicht der Bevölkerung, was er mit 1,2 Milliarden Euro von ihrem Steuergeld macht. Sogar der Landesrechnungshof hatte die Landesregierung aus ÖVP und FPÖ für ihre Geheimniskrämerei kritisiert. Denn außer den ÖVP und FPÖ Regierungsmitgliedern, weiß keiner, was mit diesen 1,2 Milliarden Euro passiert.

Aber auch für die Gemeinden bringt das Budget für 2024 keine Erleichterungen. Im Vergleich zu anderen Bundesländern müssen die oberösterreichischen Gemeinden das meiste Geld an die Landesregierung zahlen. Auch das haben ÖVP und FPÖ im Alleingang entschieden.

Fast 500 Millionen Euro müssen die Gemeinden jährlich an das Land abliefern. Das führt dazu, dass beispielweise die Stadt Grieskirchen mehr an das Land abführt, als es zurückbekommt. Heißt im Umkehrschluss aber auch: wichtige

Investition rücken in weite Ferne, weil dringend benötigte Gelder fehlen.

Auch wenn es nur ein kurzer Überblick ist, sehen Sie, dass das Budget keinesfalls den Menschen in unserem schönen Bundesland dient. Sollten Sie fragen zum Budget des Landes oder ganz allgemein zur Arbeit im OÖ. Landtag haben, zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren.



Thomas Antlinger
Abgeordneter zum OÖ Landtag
Stadtrat für Soziales und Generationen



Tel.: 0650 3939240
th.antlinger@gmail.com

Stadtblatt

das Infomagazin der
SPÖ Grieskirchen

Herausgeber:
SPÖ Grieskirchen
Roßmarkt 36
4710 Grieskirchen

Fotos (C) Land OÖ, McGreenie, und andere

Vorsitzender:
Klaus Petermandl
Druck: Gutenberg GmbH
www.spoe-grieskirchen.at
team@spoe-grieskirchen.at
facebook.com/spoegrieskirchen
instagram @spoe.grieskirchen



[facebook.com/
spoegrieskirchen](https://facebook.com/spoegrieskirchen)



[instagram.com/
spoe.grieskirchen](https://instagram.com/spoe.grieskirchen)

Parkplatz vs. Bäume - oder doch mehr?

Sehr emotional wird gerade in Grieskirchen über die 8 Platanen in der Johannesstraße debattiert. Leider nicht immer mit allen benötigten Fakten.

Gleich vorweg: Dass diese Debatte emotional geführt wird, ist völlig verständlich. Über 60 Jahre haben die Platanen in der Johannesstraße unser Stadtbild geprägt. Wenn so alte Bäume gefällt werden, ist immer Wehmut mit dabei. Für manche mag dieser Schritt auch im Hinblick auf den Klimawandel nicht nachvollziehbar sein.

In der öffentlichen Diskussion werden die geplanten Baumaßnahmen leider oft so dargestellt, dass die 8 Bäume für neue Parkplätze weichen müssen. Das ist aber nur die halbe Wahrheit und nachdem uns als SPÖ Grieskirchen eine sachorientierte Politik wichtig ist, wollen wir hier für etwas Aufklärung sorgen.

Wie Sie sicher mitbekommen haben, stehen in Grieskirchen in vielen Straßenzügen Kanalsanierungsarbeiten an – so auch in der Johannesstraße. Im zuständigen Bauausschuss begann man bereits letztes Jahr verschiedene Planungsvarianten für die Johannesstraße zu diskutieren. Im Zuge dieser

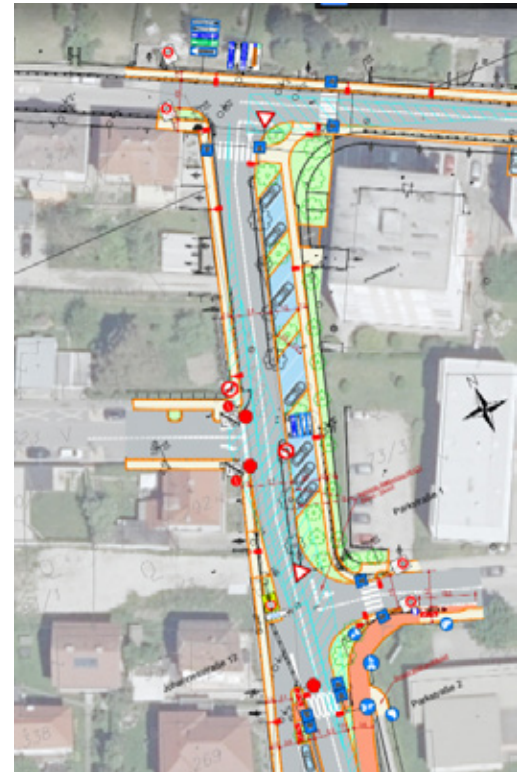
Diskussionen waren natürlich auch die 8 Platanen immer wieder Thema, leider konnte keiner der Techniker zu 100% versichern, dass die Bäume eine Straßensanierung auch wirklich überleben würden. Jeder Baum der aus dem Stadtbild verschwindet, ist schlecht und wider dem Klimaschutz, nur ist das hier ja anders.

Die Kreuzung Zauneggerstraße – Johannesstraße ist eine wichtige Kreuzung und hier gibt es ein verbessertes Konzept, Schleppkurven, bessere Einsicht in die Kreuzung, das alles für mehr Verkehrssicherheit. Dafür wird der fließende und der ruhende Verkehr besser getrennt.

Dahinter entsteht für Fußgänger eine eindeutig bessere Situation und bietet einen kleinen Alleecharakter. Die Anzahl der Bäume wird mehr, die geplanten Grünzonen ebenso. Gute Beispiele für erfolgreiche Neubegrünung nach einer Straßensanierung sind aus unserer Sicht die Sportplatzstraße und auch die Zauneggerstraße.

Weiters wird die Debatte, wie bereits angeführt, nur auf die Thematik Bäume vs. Parkplätze zugespitzt. Fakt ist auch hier, dass die Bäume nicht gefällt

werden, weil neue Parkplätze entstehen sollen. Aufgrund der neuen Verkehrsführung ergibt sich aber die positive Tatsache, dass statt wie jetzt 6 Parkplätze, in Zukunft bei momentanem Plaungsstand 14 Parkplätze zur Verfügung stehen werden. Schön beschattet durch neue Bäume.



Planungsentwurf stand Dez. 2023



Bereits vor über 1,5 Jahren haben wir mit verschiedenen Aktionen auf die Notwendigkeit einer 50Km/h Begrenzung für Kickendorf hingewiesen. Der unglaublich hohe Zuspruch der Einwohner hat uns recht gegeben.

Unsere Fraktionsmitglieder und insbesondere auch Gemeinderat Klaus Petermandl haben sich in zahlreichen Besprechungen mit Gemeinde und Land OÖ immer wieder für die Geschwindigkeitsbegrenzung stark gemacht. Nach einer anfänglichen Ablehnung durch das Land OÖ konnten wir nun das Thema in die Gemeinderatsitzung am 13. Dezember mitnehmen um einen Antrag auf die Erlassung einer Ortsgebiets-Begrenzung stellen.

Es hängt nun auch vom Willen der anderen Gemeinderatsfraktionen ab, ob wir mit dieser simplen Verkehrsmaßnahme die Ortschaft Kickendorf zielgerichtet entlasten können.

**Gemeinderat
Klaus Petermandl**
Tel.: 0660 3429960
klaus.petermandl@a1.net

**Fraktionsobmann
Markus Obermair**
Tel.: 0699 11939392
obermair@gmx.net

Weihnachtsfrieden



Mag. Christian Engl

Jedes Jahr um diese Zeit wird der ach so heilige Weihnachtsfrieden beschworen. Auch von denen, die Kriege führen.

Weihnachtsfrieden ist das Unterbrechen kriegerisch kämpferischer Gewaltanwendung, nicht mehr, und auch nicht weniger.

Solange es Ungleichheit in Bildung- und sozialen Fragen auf der ganzen Welt gibt, wird es Kriege geben.

Solange es die Ausbeutung der Erde auf der ganzen Welt gibt, wird es Kriege geben.

Solange Religionen, ethnische Zugehörigkeiten, Zugehörigkeit zu Geschlecht oder sexueller Orientierung in Eindimensionalität und HERRschaftordnungen führen, wird es Krieg geben.

Egal ob Krieg im Gaza-Streifen, egal ob Krieg in der Ukraine, egal ob drohende territoriale Auseinandersetzungen im asiatischen Raum oder in Osteuropa, egal ob im afrikanischen Erdteil territorial nationale Machtkämpfe zur Unterdrückung der Mehrheit führen, Krieg und Gewalt bleiben Krieg und Gewalt, bleiben Unterdrückung, bleiben Ausbeutung, bleiben Stabilisierung der Ungerechtigkeit.

Allzu lange ist es gelungen, die herrschenden Machtverhältnisse trotz verschiedener Kriege oder gewalttätiger Auseinandersetzungen schön zu reden.

De Zeit des – wohlgemerkt – militärischen Gleichgewichtes nach dem 2. Weltkrieg wird als die Zeit des Friedens und des Aufbruchs beschrieben. In genau dieser Zeit wurden Demokratiebewegungen weltweit, wurden pazifistische und ökologisch ausgleichende Erneuerungsbewegungen auch mit Waffengewalt weltweit niedergeschlagen.

Und doch „Herrschte“ Frieden.

Frieden kann nicht herrschen, FRIEDEN IST

Es gibt mit den Vereinten Nationen (welch schöner gut klingender Name), mit internationalen Konventionen, mit internationalen NGO so viele positiv strukturierende Instanzen und Grundlagen, die deswegen luftleere Blasen sind, weil das wirklich substantielle des Friedens außer Acht gelassen bleibt.

Frieden ist die Begegnung auf Augenhöhe (und das meine ich vor allem staatlich).

Frieden ist die bedingungslose Anerkennung des anderen ohne Gewalt.

Frieden ist die bedingungslose Nichtausbeutung des Menschen bzw. der Natur.

Frieden ist bedingungslose Freiheit, Gleichheit, Solidarität und Menschenwürde.

Frieden ist auch das bedingungslose Einhalten internationaler Rechtsvorschriften

ten ohne Ausnahme

Frieden ist die Verhinderung von Armut und sozialer Ungerechtigkeit

Frieden ist der bedingungslose Zugang zu Bildung und Gesundheit

Frieden ist bunt, queer, vielschichtig, Frieden ist RADIKAL, Frieden ist möglich, Frieden ist gewaltlos, und Frieden ist vor allem demokratisch.

Frieden ist zeitlos - wenn ich Frieden auf den Altar der Weihnachtszeit hebe, dann hebe ich den Krieg auf den Altar der Nichtweihnachtszeit, dann akzeptiere ich Krieg als soziale, ethnische, klassen-definierte Instanz, Ungleichheit zu festigen.

FRIEDEN IST RADIKAL UND GERECHT UND GLEICH FÜR ALLE

FRIEDEN IST MEHR ALS DAS FEHLEN VON MITLITÄRISCHER ODER PHYSISCHER ODER PSYCHISCHER GEWALT



Vorsitz-Übergabe bei der SPÖ Grieskirchen

Sandro Entholzer hat vor einigen Jahren den Vorsitz der SPÖ Grieskirchen übernommen.

Aufgrund einer beruflichen Veränderung bleibt leider in den nächsten Jahren nicht mehr genügend Zeit übrig, um die Geschicke der Stadtpartei zu lenken.

Im Rahmen unserer Weihnachtsfeier im Gasthaus „Am Roßmarkt“ hat Sandro den Vorsitz an unseren Gemeinderat und Verkehrs-Ausschuss Mitglied Klaus Petermandl übergeben.

Wir bedanken uns bei Sandro für die geleistete Arbeit in der Vergangenheit und freuen uns auf die kommenden Jahre mit Klaus.



Teamfoto vlnr: Thomas Antlinger, Klaus Petermandl, Markus Obermair, Eva Lohner-Petz, Hannes Heide und Sandro Entholzer.



Vlnr: Thomas Antlinger, Eva Lohner-Petz, Hannes Heide, Rudi Einsiedler und Sandro Entholzer

Ebenfalls im Zuge unserer Weihnachtsfeier durften wir unseren oberösterreichischen EU Abgeordneten Hannes Heide begrüßen, der uns die neuesten Informationen aus dem EU Parlament mitgebracht hat und mit einem flammenden PRO-EU Appell auf die EU Wahlen im Juni 2024 eingestimmt hat.

Im Rahmen der Feier durften wir unserem Mitglied Rudi Einsiedler eine Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der SPÖ überreichen! Vielen Dank lieber Rudi für die jahrzehntelange Unterstützung. Ebenso gefreut haben wir uns über die Teilnahme zahlreicher unserer Jung- und Neu-Mitglieder, die sich im vergangenen Jahr für einen Beitritt zur SPÖ Grieskirchen entschieden haben.

Helfen Sie mit dem SPÖ Weihnachtsbaum



Alle Jahre wieder:

Den ganzen Dezember steht wieder der SPÖ Weihnachtsbaum in Grieskirchen beim Familienbrunnen und ihr könnt dabei helfen, Kinder mit Neurofibromatose zu unterstützen.

So einfach geht es:

Spendenkärtchen vom Baum nehmen, den gewünschten Betrag mit dem Kennwort „SPÖ-Weihnachtsbaum“ auf das Konto **AT33 2032 0321 0028 0208** überweisen und allen Freunden und Bekannten von der Aktion erzählen.

Alles über den Verein NF-Kinder findest man hier: <https://www.nfkinder.at/>

Was tut sich bei der SPÖ Grieskirchen?



Im November wurden wir von der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen zu einer Führung im Feuerwehrhaus eingeladen. Vielen Dank für die spannenden Einblicke und vor allem auch für eure permanente Einsatzbereitschaft zum Wohle unser Bürger*Innen.



SPÖ Soziale Politik für Oberösterreich.

Anfang Oktober fand die Bezirkskonferenz der SPÖ Grieskirchen Eferding statt, bei der wir auch unseren Bundesvorsitzenden Andreas Babler begrüßen durften.

Unser langjähriges Mitglied und Vizebürgermeister aD Franz Königsdorfer erhielt für seine Verdienste um die Sozialdemokratie die Viktor Adler Plakette - die höchste Auszeichnung der Sozialdemokratie - verliehen.

Weiters freuen wir uns, dass unser Abgeordneter zum OÖ Landtag, Stadtrat Thomas Antlinger mit 99,15% der Delegiertenstimmen zum Bezirksparteivorsitzenden wiedergewählt wurde. Wir freuen uns auf eine weitere spannende Periode mit dir!

 **KINDER FASCHING**

Samstag, 20. Jänner 2024
14:00 bis 17:00 UHR
Pfarrheim Grieskirchen

Alle Kinder sind herzlich eingeladen!

Für jedes Kind gibt es 1 gratis Faschingskrapfen (solange der Vorrat reicht)

Kostenloses Inserat



Junge Generation Grieskirchen/Eferding

Das neugewählte Bezirksteam v.l.: Robert Ölschuster, Anna Lindlbauer, Sebastian Illibauer, Theresa Schabetsberger, Moritz Pöllmann, Katharina Sperz und Günther Hochhauser - nicht am Foto: Florian Willerstorfer

Die Junge Generation Grieskirchen/Eferding hat ein produktives Jahr hinter sich und kann auf einige spannende und lustige Aktionen zurückblicken. Von einer Wanderung zur Burgruine Schaunburg in Hartkirchen, über einen Kinobesuch in Peuerbach, bis hin zum Weindorf in Schlüßlberg war für jeden was dabei.

Aber auch unsere soziale Seite ließen wir dabei nicht links liegen. Im März nahmen wir unter dem Titel „**Rote spenden Rotes!**“, an der Blutspendeaktion des Roten Kreuz in Wallern teil.

Kurze Zeit später sammelten wir erst in Grieskirchen und später in Eferding Lebensmittel und andere Produkte für den regionalen **Rot-Kreuz-Markt**.

Auf Landesebene waren wir auch das ganze Jahr über unterwegs. Egal ob bei Demonstrationen zum Weltfrauentag, der Landesklausur im Jänner, dem GVV-Gemeindedialog oder dem Mitgliederevent der JG Oberösterreich,

immerzu war Grieskirchen/Eferding stark vertreten. Dabei durften wir Ende September mit der JG-Wallern eine **neue Organisation** in unseren Reihen begrüßen!

Der Höhepunkt des Jahres war dabei zweifellos unsere **Bezirkskonferenz im Eferdinger Bräuhaus am 06. Oktober**, bei der wir zum einen unseren SPÖ-Bezirksparteivorsitzenden Thomas Antlinger (übrigens auch ein JGler) bestätigt, zum anderen mit **Moritz Pöllmann** einen neuen JG-Vorsitzenden gewählt haben.

Mit einem motivierten Team wollen wir in die nächsten

Jahre starten und vor allem im Superwahljahr 2024 zeigen, was in uns steckt. Dazu gehört auch in den verschiedenen Wahlkämpfen eine starke Stimme für die jungen Menschen in unseren Bezirken zu sein!

Die JG ist neben der politischen Arbeit vor allem auch ein Ort, um Spaß zu haben, neue Leute kennen zu lernen und sich zu vernetzen.

Falls du Interesse daran hast auch einmal bei einer unserer Aktivitäten vorbeizuschauen, kannst du dich jederzeit unter 0677/6120 4232 bei unserem JG-Bezirksvorsitzenden melden.

*Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch*

wünschen

LAbg. Thomas Antlinger
und die
SPÖ Bezirk Grieskirchen/Eferding

Michael Lindner
Für Oberösterreich

SPÖ-Landesrat Michael Lindner:

**FÜR EIN GESUNDES
OBERÖSTERREICH.**

GESUNDHEITSINITIATIVE

Auf Initiative von Michael Lindner startet die OÖ. Sozialdemokratie die Gesundheitsinitiative „Gesundheit kann nicht warten“, um endlich starke Lösungen voranzutreiben.

Die Gesundheitsversorgung in Oberösterreich ist krank. Die Symptome sind täglich spürbar: Fachkräftemangel, lange Wartezeiten, überlastende Arbeit, zu wenig Rücksicht auf Geschlechterunterschiede in der Medizin und zunehmende psychische Erkrankungen, die PR-Lüge zur „Patientenmilliarde“ – all das hat die schwarz-blaue Landesregierung mitzuverantworten.

DIE TOUR FÜR DEINE GESUNDHEIT.

Michael Lindner tourt durch die Bezirke, denn er ist der Meinung, dass den Menschen nun endlich zugehört werden muss! Die Menschen müssen wieder im Mittelpunkt stehen, deshalb spricht Michael Lindner nicht nur über das System, sondern mit und für die Menschen. Warte auch du nicht länger auf deine Sprechstunde und komm vorbei, um ihm deine Anliegen zu schildern, die dadurch in die Gesundheitsinitiative mit einfließen werden.

FÜR EIN GESUNDES OBERÖSTERREICH.

Alle Oberösterreicher:innen sind eingeladen bei der Gesundheitsinitiative „Gesundheit kann nicht warten“ mitzumachen und auf die Krankheiten des Gesundheitssystems hinzuweisen, denn wir alle sind Expert:innen, wenn es um unsere Gesundheit geht.

„Soziale Sicherheit und ein fairer Zugang zur bestmöglichen Medizin brauchen eine leistungsfähige öffentliche Gesund-

heitsversorgung. Über viele Jahre war die österreichische Gesundheitsversorgung sehr gut. Aber sie wurde schleichend geschwächt. >Mehr privat, weniger Staat!< war das Motto, vor allem von ÖVP und FPÖ. Sie haben maßgeblich in diese jetzige Sackgasse geführt. Es liegt doch auf der Hand: Fehlen kostenfreie Kassenärzt:innen zwingt man die Patient:innen auf das kostenpflichtige Wahlarztangebot auszuweichen. Ich sage: Oberösterreich will keine 2-Klassen-Medizin!“, so SP-Landespartei-vorsitzender Michael Lindner.

Alle Details findest du unter: lindner-fuer-ooe.at

MITEINANDER. FÜR UNSERE GESUNDHEIT.

Michael Lindner fordert für ein gesundes Oberösterreich:

- Missbrauchte Krankenkassenreform aufklären: 500 Mio. Euro OÖ-Rücklagen zurückholen
- Gesundheitspersonal entlasten: Behandlungen sichern
- Beste Behandlung: Unabhängig von Alter und Geschlecht
- Ende der 2-Klassen-Medizin: Kostenfrei zum Wahlarzt



Mein Team unterstützen:
lindner-fuer-ooe.at/petition